

23. August 2009 - 21. Sonntag i. Jkr. B

Jos 24, 1-2a.15-17.18b

Josua versammelte alle Stämme Israels in Sichem; er rief die Ältesten Israels, seine Oberhäupter, Richter und Listenführer zusammen, und sie traten vor Gott hin. Josua sagte zum ganzen Volk: Wenn es euch aber nicht gefällt, dem Herrn zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stroms dienten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.

Das Volk antwortete: Das sei uns fern, dass wir den Herrn verlassen und anderen Göttern dienen. Denn der Herr, unser Gott, war es, der uns und unsere Väter aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt hat und der vor unseren Augen alle die großen Wunder getan hat. Er hat uns beschützt auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch deren Gebiet wir gezogen sind. Auch wir wollen dem Herrn dienen; denn er ist unser Gott.

*Es ist nicht immer ganz leicht, den richtigen Gott herauszufinden.
Es kommt darauf an, was beim einzelnen Menschen ganz oben steht:
Die Arbeit, die Urlaubsreise, ein neues Fernsehgerät oder die Fussball-
WM, es kann auch ein Auto, ein flotter Partner, ein Verein oder die
Frau meines Nächsten sein.*



*Der Gott der Bibel ist vielleicht nicht nahe genug, einfach zu fremd,
noch nicht genug vertraut.
Doch der Jesus der Frohen Botschaft hat einen Weg der Nähe zu Gott
vorgezeigt
Jeder bestimmt die Schritte selbst, auf welchen Gott er zugehen will.*

Herwig Blatts